

Nach 125 Jahren Vereinsgeschichte bremst ein Virus die Musiker aus

125 JAHRE MUSIKVEREIN ÖFLINGEN (4 UND SCHLUSS): Das große Jubiläumsfest kann wegen Corona in diesem Jahr nicht stattfinden

Von Ernst Brugger

WEHR-ÖFLINGEN. Der Musikverein Öflingen (MVÖ) blickt in diesem Jahr auf 125 Jahre Vereinsleben zurück. Ein Jubiläumsfest musste bislang wegen Corona verschoben werden. In einer Serie blickt die BZ auf die musikalische Geschichte des bedeutendsten Kulturträgers im Dorf.

Die neue Schulsporthalle bot ab 1960 dem MVÖ die Möglichkeit, mit Veranstaltungen weitere finanzielle Standbeine zu organisieren. Im Jahr 1966 wagte man sich, ein buntes Frühlings- und Blütenfest zu veranstalten. Daraus wurde dann 1972 das „Rettichfest“. Aus kleinsten Anfängen entwickelte es sich zu einem der beliebtesten Feste in der Umgebung. Es dient auch der Völkerverständigung und dem Kennenlernen anderer Kulturen und Menschen. So konnten Kontakte auch mit Musikern aus Bayern, Österreich, Frankreich, Schweden, Tschechien und Holland geknüpft werden.

Ein Fest für alle Kulturen

Bei Besuchen und Gegenbesuchen werden die geschlossenen Freundschaften gepflegt und vertieft. So spielten beim 75-jährigen Jubiläumsfest des MVÖ, im September 1970, neben 15 deutschen auch



Mitten in den Vorbereitungen zum 125. Jubiläumsfest wurden Musiker, Dirigent und Vorstand des MVÖ durch Corona ausgebremst.

FOTO: MVÖ/REPRO: ERNST BRUGGER

schweizerische, belgische, französische und österreichische Musikkapellen auf. Mit der Teilnahme am närrischen „Schäl-lenmarkt“, schuf sich der MVÖ ein weiteres finanzielles Standbein, das aber ebenfalls nur durch die vorbildliche Mitarbeit der aktiven Musiker zu bewältigen ist.

Die 1970er-Jahre waren für den MVÖ sehr ereignisreich.

Im April 1973 bekam man eine Einheitsuniform geliefert, in der beim Rettichfest im folgenden Mai zum ersten Mal aufgespielt wurde. In der Mitte der siebziger Jahre bildete sich aus den Reihen des

MVÖ die Kapelle „Schmadköpflubben“. Der Name entstand durch ein Waldfest, welches am Schmadköpfle stattfand.


Plakette vom Bundespräsidenten

Auch in den 1980er-Jahren wurde der MVÖ immer größer. 1984 musizierten

insgesamt 95 Aktive, Jugendliche und Zöglinge. Im August 1985 feierten die Musiker in kleinem Rahmen das 90. Vereinsjubiläum. Man festete innerhalb der Dorfgemeinschaft mit den anderen Öflinger Vereinen. Wesentlich würdiger gestaltet wurde das Festwochenende im Juli 1995 zum 100-jährigen Bestehen. Bei diesem besonderen Jubiläum bekam der MVÖ vom damaligen Bundespräsidenten, Roman Herzog, die „Pro Musica-Plakette“ verliehen. Das Orchester hatte im Laufe der Zeit sein musikalisches Repertoire erweitert und angepasst. Anspruchsvolle klassische Werke gehören heute ebenso ins Programm wie die nicht wegzudenkende traditionelle Blasmusik.

115 Mitglieder musizieren

Eine jeweils engagierte Vereinsleitung, qualifizierte Dirigenten und leidenschaftliche, auch junge Instrumentalisten, machten den MVÖ zu dem, was er heute ist. Mit jetzt insgesamt 115 aktiven Musikern wollte man in diesem Jahr das 125-jährige Bestehen feiern. Die wieder notwendig gewordene Anschaffung neuer Uniformen konnte, auch dank vieler Spenden, verwirklicht werden.

 Aktuelle Informationen zum MVÖ:
www.mvove.de